

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kulturbunter**Sonntag am****25. Oktober S. 3****Vereine****organisieren Tag****für Afrika S. 3****Initiative****gegen Windkraft****gegründet S. 3****Infos zu****Flüchtlings****in Singen S. 5****Brand im****»Kellhof« vor****Gericht S. 17****VfR Stockach****hat einen****Höhenflug S. 20**

21. OKTOBER 2015

WOCHE 43

ST/AUFLAGE 12.703

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

An die Urne

Eigeltingen hat es am Sonntag, 25. Oktober, in der Hand: Dann entscheidet sich, wer der nächste Bürgermeister der Gemeinde wird. Neben Amtsinhaber Alois Fritschi hat auch Herausforderer Thomas Mosmann seinen Hut in den Wahlkampf geworfen. Jetzt ist es aber an den Wahlberechtigten, darüber zu entscheiden, welchem Bewerber sie ihr Vertrauen schenken möchten. Wer sich aktiv an der Gestaltung in der Gemeinde beteiligen will, sollte zwingend sein Kreuzchen machen. Denn wer nicht zur Urne schreitet, verzichtet damit auch auf sein Mitspracherecht. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Eigeltingen hat die Wahl

Zwei Kandidaten treten zur Bürgermeisterwahl am Sonntag, 25. Oktober, an



Am Sonntag, 25. Oktober, wird ein neuer Verwaltungschef für das Eigeltinger Rathaus in der Krumme Straße gewählt. swb-Bild: sw

Eigeltingen (sw). Die Ortsteile von Eigeltingen waren schon immer sehr stolz auf ihre Eigenständigkeit gewesen. Nur so war es möglich, dass die erste Bürgermeisterwahl in der Gesamtgemeinde erst 1977 durchgeführt wurde. Lange nachdem in anderen Kommunen die Eingemeindungen längst vollzogen waren. Heudorf und Rorgenwies hätten sich gegen den Zusammenschluss mit der Kerngemeinde gewehrt, weiß Hauptamtsleiter Walter Braun. Daher wurden hier zunächst Amtsverweser eingesetzt, und erst nach Klärung der Sachlage konnte ein Urnengang über die Bühne gehen.

Damals, am Sonntag, 3. April 1977, gewann Werner Bart mit 942 Stimmen. Diese Zeiten sind längst vorbei: Am Sonntag, 25. Oktober, wählt die Gesamtgemeinde Eigeltingen ihren Rathauschef. Mit zwei Bewerbern - Amtsinhaber Alois Fritschi und Herausforderer Thomas Mosmann. Alois Fritschi hatte sich beim letzten Urnengang am Sonntag, 21. Oktober 2007, mit

52,32 Prozent an die Spitze gesetzt und sich gegen den damaligen Bürgermeister Ralf Bendl durchgesetzt, der auf 42,52 Prozent der Stimmen gekommen war. Ein zweiter Wahlgang war damit nicht mehr nötig gewesen, denn ein Kandidat hatte die absolute Mehrheit auf Anhieb erreicht. Weitere Bewerber waren vor acht Jahren Nicolai van der Bellen mit 3,89 Prozent und Robert Birkmeyer mit 1,12 Prozent gewesen. Jeweils eine Stimme durch Erwählung auf den Stimmzetteln

hatten Dr. Hans-Joachim Schuster aus Heudorf, Ulrike Kamenzin aus Reute und Lars Meineke aus Eigeltingen erhalten. Von den 2.782 Wahlberechtigten waren 1.887 zur Urne gegangen, wobei acht ungültige Stimmen abgegeben wurden. Dabei ist die Stimmabgabe bei einer Bürgermeisterwahl denkbar einfach - nur den entsprechenden Kandidaten ankreuzen. Das war's. Sollte ein Kandidat beim ersten Urnengang nicht die absolute Mehrheit er-

reichen, wird ein zweiter Wahlgang vorgeschrieben. Er wurde in Eigeltingen auf Sonntag, 8. November, terminiert. Dann würde die einfache Mehrheit zum Sieg genügen. Wählen dürfen bei der Bürgermeisterwahl Deutsche und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union. Voraussetzung: Sie müssen am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Die Amtszeit des zu wählenden Bürgermeisters beginnt am Sonntag, 10. Januar, und geht über acht Jahre.

Bürgermeisterwahlen in Eigeltingen waren immer eine spannende Sache, denn es traten viele Bewerber an. Am 5. Dezember 1999 hatte Ralf Bendl 52,46 Prozent der Stimmen erreicht, vor Diplom-Ingenieur Rüdiger Grunow mit 27,27 Prozent und Klaus Paul mit 11,99 Prozent. Die anderen Kandidaten hatten nur wenige

Stimmen auf sich vereinen können. Ungewöhnliches Ergebnis auch bei der Bürgermeisterwahl am 14. März 1993: Der amtierende Rathauschef Werner Bart kam nur auf 2 Stimmen, während sich Herausforderer Diplom-Verwaltungswirt Armin Müller über 55,85 Prozent freuen konnte. Im März 1985 war Werner Bart, amtierender und erster Bürgermeister der Gesamtgemeinde Eigeltingen, mit 58 Prozent oder 719 Stimmen noch wiedergewählt worden. Damals war Karl Kuppel, der ehemalige Bürgermeister von Wahlwies und spätere Verwaltungsleiter des Stockacher Krankenhauses, gegen ihn angetreten und auf 14 Prozent gekommen.

Wie die Wahl ausgegangen ist, gibt der Gemeindevwahlausschuss am Sonntag gegen 19 Uhr zunächst auf dem Rathausplatz und anschließend im Sitzungssaal des Rathauses bekannt.

Das WOCHENBLATT berichtet am Wahlabend aktuell unter www.wochenblatt.net.

Erster Bewerber für Hohenfels

Hohenfels (rab). Wie der stellvertretende Bürgermeister von Hohenfels, Walter Benkler, mitteilte, ist die erste Bewerbung für die vakante Bürgermeisterstelle in der Gemeinde Hohenfels eingegangen. Einen Namen könne er bis 2. November jedoch nicht nennen - dies müsse der Bewerber selbst tun. Der bisherige Bürgermeister Andreas Funk legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen im Sommer ab. Die Wahl findet am Sonntag, 29. November, statt.

- Anzeige -

Auf einem guten Weg

Krankenhaus entwickelt sich trotz Verluste positiv

Stockach (rab). Im Großen und Ganzen zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des Krankenhauses Stockach mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2014 - auch wenn »wir uns ein besseres Ergebnis erhofft hatten«, wie Geschäftsführer Martin Stuke in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mitteilte. Die Jahresbilanz, die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft »Curacon« geprüft und für einwandfrei befunden wurde,

sei zwar eines der besten Ergebnisse in den vergangenen elf Jahren. Dennoch weise sie einen Bilanzverlust von rund 214.275 Euro aus, der durch die Stadt Stockach beglichen wird. Ein Grund für die Verlustsumme ist laut Bürgermeister Rainer Stolz etwa die Tarifsteigerung bei den Personalkosten. Um langfristig zukunftsfähig zu sein, »werden wir im Bereich der Internistik noch stärker werden müssen«, so Stolz. Gute

Nachrichten gab es aus der Unfallchirurgie: Unter der Leitung von Dr. Markus Cober und Dr. Thomas Wienert konnte eine Leistungssteigerung von 300 stationären Fällen auf 950 im Jahr 2014 verzeichnet werden. Und auch die Gelenkchirurgie, für die dieses Jahr Dr. Wilhelm Loewe gewonnen werden konnte, entwickle sich hervorragend. Die Räte erteilten den Mitgliedern des Aufsichtsrates einstimmig die Entlastung.

Spielen in Gesellschaft

Stockach (swb). Die Malteser Stockach geben Interessierten die Gelegenheit, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen zu verbringen. Daher laden sie zu den nächsten Spielenachmittagen am Mittwoch, 28. Oktober, um 15 Uhr sowie am Mittwoch, 11. November, ebenfalls um 15 Uhr in die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 ein. Ein Fahrdienst ist unter 07771/877503 erreichbar.

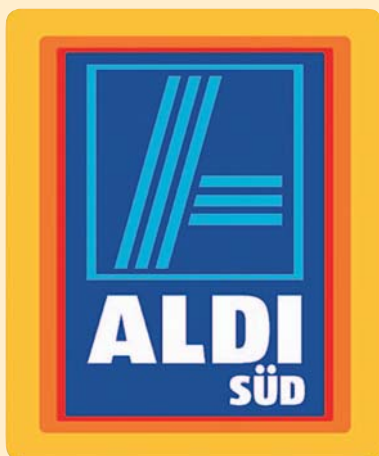
Spatenstich im Linde-Areal

Bodman-Ludwigshafen (of). Seit Montag laufen die Bauarbeiten für die künftige Bebauung des »Linde Areals« rund um das Hotel Linde in Bodman. Am Donnerstag, 22. Oktober, 16.30 Uhr, wird zum offiziellen Spatenstich für das künftige Villenquartier durch die Investoren und Bauträger der Unternehmen »Seedomane Bodman« und i&R Dietrich Wohnbau aus Lindau eingeladen. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts wurde für 2018 angekündigt.

- Anzeige -

AM SCHÄTZELE-MARKT GEHT'S RUND

Das größte Volksfest der Region lockt am Wochenende vom 23. bis 26. Oktober wieder an den Randen nach Tengen. Neben der großen Mittelstandskundgebung am Samstag mit Guido Wolf als Festredner sind eine umfangreiche Gewerbeausstellung des Gewerbevereins unter dem Motto »Tengen bildet aus«, der traditionelle Krämermarkt in der Altstadt und ein rasantes Rummel-Programm geboten. Über Ausstellungen, ein brillantes Feuerwerk am Sonntagabend und vieles mehr lesen Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 7.



MODERNSTE TECHNIK BEI SELIGER AUTOTEILE

Seit 42 Jahren steht sie für pure Leidenschaft fürs Auto: die Firma Seliger Autoteile, die ihren Sitz im Stockacher Gewerbegebiet Hardt hat. Beste Qualität für den Kunden und eine kompetente und qualifizierte Beratung haben für Geschäftsführer Dominic Seliger oberste Priorität. Um seine Lagerkapazitäten zu erhöhen, hat Seliger eine neue, 2.800 Quadratmeter große und mit hochmoderner Technik ausgerüstete Lagerhalle gebaut. Nun steht auch der Eroberung des Internets mit einem Online-Ver sandhandel nichts mehr im Weg!

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Vor 47 Jahren machten die ehemaligen Sextaner ihr Abitur am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«. Nun trafen sie sich bei einem Ehemaligen-Treffen mit Fotoshooting vor der üppigen Yolanda in Bodman wieder.

sub-Bild: privat

Ehemalige mit Aktuellem

Stockach (sw). Sie haben das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« mit zu dem gemacht, was es heute ist. Die ehemaligen Sextaner des Progymnasiums kamen zu ihrem vierten Klassentreffen zusammen: Denn diese Schüler, die 1968 ihr Abitur gemacht haben, waren der erste Jahrgang, der die Reifeprüfung am »Nellenburg-Gymnasium« ablegte. Die Jahrgänge zuvor mussten ihr Abi in Radolfzell oder Singen »bauen«, das sie mit dem damaligen »Schienenbus« erreichten. Die Ehemaligen trafen sich laut Presstext im Seilerhaus-Café an der Kirchhalde zu einem ausgedehnten Begrüßungsfrühstück, bevor es weiter zum »Zollhaus« nach Ludwigshafen ging. Hier wurde das Kunstwerk von Peter Lenk in Augen-

schein genommen, und nach einer zweistündigen Bodensee-Rundfahrt nach Überlingen ging es wieder zurück nach Bodman und einem Spaziergang auf dem neuen »See-gang«. Die üppige Yolanda von Miriam Lenk war Ziel dieses Ausflugs, die als Kulisse für ein Klassenfoto genutzt wurde. Der abendliche Ausklang mit den Lehrern Ludwig Sturm und Johanner Tervellen fand in einem Stockacher Hotel statt – mit lokaler Küche, internationalen Weinen, Gesprächen, Gesang und Gitarrenmusik. Die beiden Organisatoren des Treffens, Paul Engst und Reinhold Buhl, mussten ihren ehemaligen Mitschülern versprechen, in drei Jahren das nächste Date zu organisieren. Dann wird »50 Jahre Abitur« begangen.

Nachbarn retten Frau vor Feuer

Stockach-Espasingen (swb). Die Nachbarn waren die Lebensretter: Nach Erkenntnissen der Polizei haben die Versuche einer 46-jährigen Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses in der Zielstraße, einen Bioethanolofen zu entzünden, am Donnerstag gegen 15 Uhr in dem Gebäude zu einer Verpuffung geführt. Dabei gerieten in ihrer Wohnung mehrere Gegenstände in Brand, wie die zuständige Feuerwehr in einer Presseerklärung an die örtlichen Medien verlauten ließ.

Durch die entstandene Rauchentwicklung und den ausgelösten Rauchmelder wurden weitere Bewohner auf den Brand aufmerksam, brachten die 46-Jährige in Sicherheit und verständigten die Rettungsdienste, heißt es in der Erklärung der Feuerwehr weiter. Die Feuerwehren von Stockach, Espasingen und Wahlwies rückten mit acht Fahrzeugen und 36 Einsatzkräften aus und konnten den Brand schnell löschen. Wie die Rettungshelfer weiter mitteilten, erlitt die Bewohnerin mittelschwere Brandverletzungen und musste durch den Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 20.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Musikreise durch Italien

Eigeltingen (swb). Der Herbst ist da und ebenso auch wieder das traditionelle Herbstkonzert des Gesangsvereins »Liederkranz« aus Eigeltingen. Das Konzert findet am Samstag, 24. Oktober, in der Krebsbachhalle statt. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Motto »Eine Reise nach Italien«. Die Musiker nehmen die Besucher dabei mit auf eine musikalische Reise quer durch Italien. Mitwirkende sind die Chorgemeinschaft Dauchingen-Gunningen und der Gesangsverein »Liederkranz«. Veranstaltungsbeginn ist am Samstag um 20 Uhr.

Jetter begeistert in St.-Pauls-Kathedrale

London/Radolfzell (swb). Die jeden Sonntag stattfindenden Orgelkonzerte in der Londoner St.-Pauls-Kathedrale genießen international einen hervorragenden Ruf. Denn die Hauptkirche der englischen Hauptstadt verpflichtet Jahr für Jahr die bedeutendsten Organisten der Welt, den zahlreichen Interessenten, die sich Sonntag für Sonntag in »St. Paul's« versammeln, eine Kostprobe ihres Könnens zu geben. Genau in jener Reihe der ganz Großen stand am vergangenen Wochenende ein Name auf dem Programm, der hier in der Region vielen bekannt sein dürfte: Der Radolfzeller Münsterkantor Andreas Jetter begeisterte mit Orgelwerken von Franz Schmidt und Joseph Jongen über 1.500 Zuhörer, die sich zu seinem Orgelkonzert am Sonntag in Londons Hauptkirche eingefunden hatten. Bereits nach dem ersten dargebotenen Werk, den Variationen mit Fuge über die »Königsfanfaren« aus der Oper »Fredigundis« des österreichischen Komponisten Franz Schmidt, ertönte, nach Auskunft des Sub-Organisten der Kathedrale Peter Holder, für Londoner Verhältnisse eher ungewöhnlich, spontaner Applaus. Nach dem zweiten Werk des Abends, der »Sonata eroica« des belgischen Komponisten Joseph Jongen, konnte sich Jetter von einem begeisterten Publikum feiern lassen, das sich mit stehenden Ovationen und einer langen Schlange von Autogramm-jägern bei ihm bedankte. Jetter ist seit 2010 Dommusikdirektor an der Kathedrale im Schweizerischen Chur, 2013 konnte ihn die Radolfzeller Münstergemeinde als Münsterkantor gewinnen. Auf internationalem Parkett ist Andreas Jetter längst ein fester Begriff: So gab er im Sommer 2013 ein



Münsterkantor Andreas Jetter begeistert 1.500 Zuhörer in der Londoner »St. Paul's«-Kathedrale.

sub-Bild: privat

vielbeachtetes Orgelkonzert im Rahmen der »Orgelfeierstunden« im Kölner Dom vor 4.000 Zuhörern, im Oktober 2013 folgte sein Debüt in Notre-Dame, Paris, vor 600 Gästen anlässlich der 850-Jahr-Feier der berühmten französischen Kathedrale. Für die Zukunft stehen Konzerte in der Kathedrale St. Gallen, der Hofkirche Luzern, der Kathedrale Antwerpen sowie der Westminster Abbey in Jetters Konzertkalender.

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

immer lecker – schnell geschlemmt Putensauerbraten 100 g € 1,19	immer beliebter Schweinehals geräuchert 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Schweineschnitzel mager und zart 100 g € 0,99
unsere Spezialität Haussalami mit Senfkörnern 100 g € 1,59	lecker zu Brot feine Mettwurst 100 g € 0,89	herzhaft – deftig – hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09
wir machen Ihnen Feuer mit Teufelssalat mit magerem kaltem Braten, pikant angemacht 100 g € 1,19	den mögen alle Denzel's Brühwurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,49	frisch aus unserer Produktion fix: Sauerbraten im Glas, in feiner Soße Rinderrouladen im Glas, mit einer kräftigen Soße

Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Gulaschsuppe, Schupfnudeln, Grundsöße, Wildfond.

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken magere Schinkenwürfel gemischt mit feinstem Aufschnittbrät – auch als Portionswurst oder Fleischkäse 100 g 1,29	Schweinerücken/ Kasselerrücken mager, ohne Haut und Sehnen 100 g 1,00
Knoblauchstängli die deftige Vesperwurst – herzhafte geräuchert 100 g 1,00	Kalbsfilet das edelste Stück vom Kalb / ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten 100 g 3,90
Blut- und Leberwurst wenn nicht jetzt – wann dann 100 g 0,70	Hähnchenkeulen Gelenkschnitt – ohne Rückenknochen 100 g 0,55
Putenschinken mager / mit Paprika-, Curryrand oder geräuchert 100 g 1,49	Maultaschen hausgemacht – nach schwäbischem Rezept 100 g 0,99

Handwerkstradition seit 1907

Widerstand gegen Windkraft

Eigeltingen (swb). Reger Andrang herrschte bei der Gründungsveranstaltung der »Bürgerinitiative Gesamtgemeinde Eigeltingen«, die am vergangenen Donnerstag im Sportlerheim des RSV Honstetten abgehalten wurde. Rund 100 interessierte Bürger aus den Hegau-Gemeinden folgten der Einladung. »Es gab eine enorme Zustimmung zur Sache«, informiert Markus Bihler, der die Veranstaltung initiierte.

Es wurden unter anderem Wahlen abgehalten, bei denen Bihler zum Vorsitzenden der Initiative gewählt wurde. Im Organisationskomitee stehen ihm in den verschiedenen Abteilungen bei: Jutta Wolpert, Priska Bach, Miriam Jäger, Silvia Bihler, Bertram Gremminger, Rainer Schafhäutle, Albin Joos, Patrick und John Heinemann. Als Fachbeiräte haben sich für das Jagdwesen Leopold Graf Douglas, für das Forstwesen Forstdirektor Paul Lübbers, für die Ornithologie Gisela Lejeunne und für den Landschaftsbau Wolfgang Braun zur Verfügung gestellt.

Wichtig war es Bihler, zu betonen, dass die Bürgerinitiative »keine Nein-Sager-Truppe« sei, sondern unter anderem für eine Abkehr von der Atomenergie, eine sinnvolle Förderung alternativer Energien und einen regional angemessenen Ausbau von Photovoltaik stehe.

Stockach (wh). Am kommenden Sonntag, 25. Oktober, wird das Bürgerhaus Adler Post zum achten Mal seine Türen für das internationale kulturbunte Treffen öffnen. Nachmittags von 14 bis 18 Uhr treten auf der Bühne und im Foyer, bei gutem Wetter auch vor dem Bürgerhaus, verschiedene Akteure aus den unterschiedlichsten Kulturen auf.

Wieder ist es dem starken Organisationsteam (»Orgat«) gelungen, altbewährte und vor allem ganz neue Teilnehmer für den interkulturellen Tag in Stockach zu begeistern. Ein Schwerpunkt jeder Kultur liegt in ihrer musikalischen Eigenart und Ausdrucksstärke. So nimmt zum ersten Mal die Musikgruppe »Balkan Express« teil, die durch die Asylpolitik der sicheren Herkunftsländer wie Serbien auf jetzt nur noch vier Mitglieder reduziert wurde. Auch Tanja Jankova aus der mazedonischen Hauptstadt Skopje wird mit ihrer klassischen Gitarre die Zuhörer begeistern. Sie unterrichtet seit neuestem an der Musikschule in Radolfzell. Und der ehemalige Maschinenbauingenieur Soubhi Samo, ein Kurde aus Nordsyrien, wird Stockach mit kurdischen Lautenklängen bekannt machen. Frank Dei vom »Orgat« will damit den unmittelbaren Bezug zur Flüchtlings-



Das Organisationsteam für den Interkulturellen Tag 2015 in Stockach freut sich auf den kommenden Sonntag. Melissa Gremminger (links) unterstützt als FSJ-lerin Frank Dei (hinten) von der Stadtjugendpflege. Martina Ummenhofer (Caritasverband Singen-Hegau) ist zum ersten Mal verantwortlich mit dabei. Vahini Chivakurunathan vertritt die tamilische Kulturgruppe und Christiane Schoeller vom Helferkreis Linde begeisterte Wardan Atik und Soubhi Samo zum Mitmachen. swb-Bild: wh

problematik hergestellt wissen. Christiane Schoeller vom Flüchtlingshelferkreis Linde gehört dem »Orgat« erstmalig an. Zusammen mit Wardan Atik, einem 33 Jahre alten, ledigen, geflüchteten Bankangestellten aus der syrischen Großstadt Idlib, wird sie den Informationsstand betreuen. Das »Orgat« ist sich einig: Der kunterbunte interkulturelle Tag

in Stockach ist keine politische Veranstaltung, sondern präsentiert mit speziellen Gerichten und Getränken aus den teilnehmenden Kulturen, mit Tänzen, Gesang und viel Musik die verlockenden Eigenarten. Neu dabei ist die Gesangs- und Tanzgruppe der Waldorfschule Wahlwies, die Tanzgemeinschaft Stockach mit dem Tanzkreis Wahlwies und

der 13-jährige Noah Till am Klavier. Bevor »Sophia & The Inch Pincher« mit ihren Gitarren den Bühnenschlusspunkt setzen werden, treten »Urban Skillz«, tamilische Tänzer, die »Nellis«, die »Latinos del lago« und die Singgruppe des evangelischen Kindergartens »Zum guten Hirten« auf. Eröffnet wird der kunterbunte Nachmittag durch Wolfgang Reuther, Mitglied des baden-württembergischen Landtages. Rund um das attraktive Bühnenprogramm gibt es zudem zahlreiche Aktivitäten und Spiele für kleine und große Besucher.



Die Welt wird eins

Afrika - ein Kontinent stellt sich vor

Stockach (sw). Afrika? Klar habe ich darüber schon viel erfahren. Im Fernsehen. Im Radio. Im Internet. Aber aus erster Hand? Nein. Fehlanzeige. Sorry. Macht nichts. Drei Stockacher Vereine haben sich zusammengetan, um im Teamwork Wissenslücken über den Kontinent zu schließen, die Öffentlichkeit für seine hellen und dunklen Seiten zu sensibilisieren und zum Nachdenken anzuregen. »Helfen - was sonst«, »Log-Ikwo-in-Kamerun-nachhaltig« und »Sto-Plant« veranstalten am Samstag, 31. Oktober, einen »Tag für Afrika« im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach. Ab 14 Uhr dreht sich alles um »Meine - deine - eine Welt«. Der Eintritt ist frei, Spenden werden aber gerne entgegengenommen.

Er ist faszinierend - dieser vertraute, fremde Kontinent, der trotz aller Berichte noch so viel Geheimnisvolles in sich birgt. Eine der Gruppen, die beim »Tag für Afrika« auftreten, heißt »Bao-Bab«, eine europäische Musikgruppe, die sich afrikanischen Wurzeln verschrieben hat. Und »Bao-Bab«, so erklärt Paul Ngwé Mbeleg, von der Hilfsgruppe für Kamerun, das ist ein riesiger Baum, der in der afrikanischen Glaubenswelt eine magische, mythische Bedeutung hat. Und Magie möchte auch der ganze Nachmittag versprühen, ergänzt Dr. Jürgen



Die faszinierenden Seiten Afrikas möchten drei Stockacher Vereine am Samstag, 31. Oktober, mit einer Veranstaltung im Pallottiheim vermitteln. swb-Bild: Jürgen Brecht

Brecht von »Helfen - was sonst«. Virginia Biller tanzt im mitreißenden Lebensrhythmus Afrikas, Igy von der Elfenbeinküste hat ein spannendes Kinderunterhaltungsprogramm parat, und »Sasap« lässt die Trommeln sprechen. Die sonst so unvermeidlichen Würstchen gibt es natürlich nicht, aber die afrikanische Küche verwöhnt die Gäste mit ihren Leckereien. Dazu werden die Veranstaltervereine über ihre Arbeit informieren. Moderiert wird der Nachmittag von Rainer Vollmer.

»Ein Tag für Afrika.« Und ein wenig mehr. Die drei kleinen Stockacher Vereine, die sich für den Kontinent einsetzen, wollen ihre Kräfte bündeln und ei-

ne Brücke schlagen hin zu Deutschland, so Jürgen Brecht. Unterhaltsam soll es sein - ja. Aber es soll auch ein Umdenken stattfinden. Hin zu einem gerechteren Umgang mit Ressourcen, materiellen Gütern und Erzeugnissen aus afrikanischen Ländern, so Paul Ngwé Mbeleg. Denn mit Entwicklungshilfe nach europäischen Maßstäben ist es nicht getan, weiß er. Es muss Hilfe auf Augenhöhe und ausgerichtet an afrikanischen Bedürfnissen sein, damit geholfen werden kann. Bei großer Nachfrage kann die Veranstaltung eine Neuauflage erfahren. Denn hier gibt es Wissenswertes zu Afrika aus erster Hand.



► HÖRGENUSS

Das zweite Konzert in der Jubiläumssaison der Stockacher Meisterkonzertreihe gestaltet das »Gêmeaux Quartett«. Das 2003 in Basel gegründete Ensemble zählt heute zu den führenden Quartetten seiner Generation. Auf Einladung von Deutschlandradio Kultur feierte das Quartett 2011 sein Debüt in der Berliner Philharmonie. 2012 gewann es gleich zweimal den zweiten Preis bei den internationalen Wettbewerben »Franz Schubert und die Musik der Moderne« in Graz. Zu hören sind an diesem Abend unter anderem Werke von J. Haydn - Streichquartett f-Moll op. 20 Nr. 5, Wolfgang Amadeus Mozart - Streichquartett F-Dur KV 590 und F. Mendelssohn Bartholdy - Streichquartett f-Moll op. 80. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach. Attraktiv sind auch die Abokarten zur Konzertreihe. Infos gibt es unter Telefon 07771/802300 bei der Tourist-Info Stockach.

swb-Bild: Veranstalter

Sparkassen-Finanzgruppe

Echt stark, der Weltpartag.

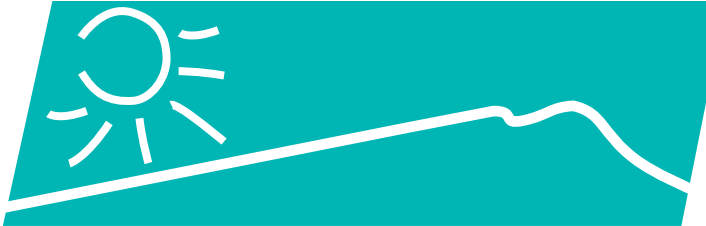
Wir haben auch am Mittwoch Mittag geöffnet!

Sei auch Du dabei und sichere Dir ein tolles Geschenk!



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Singen-Radolfzell



Dr. Yvonne Istas hat von der Bürgerstiftung, vertreten durch Willi Zöllner, Karin Bacher und Heinrich Wagner, bequeme Hocker für das Stadtmuseum erhalten.

sub-Bild: privat

Von Kulturmüdigkeit keine Spur

Stockach (sw). Kultur ist eine feine Sache. Aber, Hand aufs Herz, wenn's zu lange geht und alles im Stehen abläuft, dann tun auch dem eifrigsten Kulturfan einmal die Füße weh. Nicht so im Stockacher Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1. Denn hier können sich Besucher nun leicht und bequem ausruhen: Mit Unterstützung der Bürgerstiftung wurden zehn Museumshocker mit zwei Stuhlständern angeschafft. »Die leichten Aluminiumhocker ste-

hen Besuchern nun als mobile Sitzmöglichkeit zur Verfügung und können auch als Gehhilfe benutzt werden«, freut sich Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas. Der Neuzugang im Museum ist ausgesprochen komfortabel. Die sperrigen Holzstühle haben damit ausgedient und werden durch die handlichere Variante ersetzt. Die Neuen sind nur 1,7 Kiloschwer und dennoch stabil. Gerade für Führungen durch Sonderausstellungen könnten sie optimal zum Einsatz kommen, so Yvonne Istas.



Schon im Januar 2015 konnte Friseurmeisterin Jasmin Lehmann-Materna (2. v. r.) in ihrem Salon »Haargenau« in Aach ihr fünfjähriges Bestehen feiern. Im Zuge des Jubiläums wurde der Salon umgebaut und ist nun mit Schwedenofen und sonnigem Gelb noch einladender gestaltet. Auch personell hat die Inhaberin aufgestockt: Die beiden Friseurmeisterinnen Gaby Haas (2. v. l.) und Birgit Nikolai (3. v. l.) sind neu im Team. Das freut auch Azubi Samira (links) und Friseurin Agatha (rechts).

VEREINSNACHRICHTEN!

STOCKACH

BRASILENHILFE STOCKACH

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins »Brasilienhilfe Stockach« gestaltet die Brasilienhilfe den Gottesdienst am Tag der Weltmission, So., 25.10., um 10.30 Uhr in St. Oswald mit. Anschließend gibt es im Pallottiheim einen Stehempfang zusammen mit MdB Andreas Jung. Alle sind herzlich eingeladen.

FÖRDERVEREIN REALSCHULE

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Realschule Stockach findet am Mi., 28.10., um 19.30 Uhr in der Realschule Stockach, Jahnweg 1, Zimmer Nr. 209, statt. Neben den Berichten stehen die Punkte Bekanntgabe »Namensände-

rung«, Wahlen, Verschiedenes, Wünsche/Anträge auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

LANDFRAUEN

Kursangebote der Landfrauen Stockach-Engen: »Socken stricken – wow, das will ich mal lernen«, Mo., 26.10., und Mo., 2.11., 19-22 Uhr, unter fachkundiger Anleitung von Conny Weckerle und Maria Dreher im Bürgerhaus Barga; Wolle und Stricknadeln können selbst mitgebracht oder beim Kurs erworben werden, Anmeldung bei Andrea Lang, Tel. 07733/8571, oder Conny Weckerle, 07733/6874. »Seifensieden – Duft Geschenke und Verwöhn-Ideen«, Mo., 2.11., und Di., 3.11., jeweils 19.30 Uhr, in Zoznegg, Küche der Weiher-

bachschule, Referentin: Jeanette Kronfoth (Kräuterpädagogin); »Duft-Geschenke« und Verwöhn-Ideen können mit nach Hause genommen werden; bitte ältere Kleidung tragen und Schürze mitbringen; Anmeldung bis 22.10. bei Doris Eichkorn, Tel. 07775/7445, Teilnahmekosten. »Gymnastik – Fit von Kopf bis Fuß«, ab 11.11. bis März 2016 immer mittwochs von 20.15-21.15 Uhr im Bürgerhaus Barga, Leitung: Monika Ludewig; Anmeldung bei Conny Weckerle, Tel. 07733/6874, Teilnahmekosten.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung im Bereich Osterholz führt der Schwarzwaldverein am Sa., 31.10., durch; Treffpunkt: 14.30 Uhr am Vereinsheim. Je nach Witterung geht es über Schwärzbach-Töbler-Jettweiler-Airach-Tewifa zurück zum Vereinsheim, Gehzeit ca. 1 1/4 Std.; ab 16.30 Uhr ist Schlachtplattenzeit. Gäste und Nichtwanderer sind willkommen. Aus organisatorischen Gründen (Essen) ist Anmeldung bis spätestens 26.10. unbedingt erforderlich bei H.D. Behnisch, Tel. 07771/2859, täglich bis 12 Uhr.

EIGELTINGEN

GESANGVEREIN

Zu seinem Herbstkonzert lädt der Gesangverein Liederkrantz am Sa., 24.10., in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein.

HEUDORF I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ein Gemeindefeuerwehrtag der FFW Eigeltingen und der FFW Abt. Heudorf findet am Sa., 31.10., um 19 Uhr in der Hochbuchhalle in Heudorf statt.

NENZINGEN

VDK

Die Adventsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 28.11., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Sein Mostfest veranstaltet der Musikverein Orsingen am Sa., 24.10., in der Kimberghalle.

KURZ & BÜNDIG!

Die Kirchendecke im Schiff der Kirche St. Peter u. Paul in Mainwangen erklärt Dr. phil. Robert Honstetter aus Salem am Sa., 24.10., um 14.30 Uhr und stellt allen Interessierten die Ergebnisse seiner Forschung vor. Zum ökumenischen Seniorennachmittag am Fr., 23.10., von 15-17 Uhr im Pallottiheim laden die Seelsorgeeinheit Stockach und die ev. Gemeinde herzlich ein. »So halten wir uns geistig fit« mit Cornelia Giebler,

Seniorenbeauftragte der Stadt Stockach u. seit 25 Jahren Übungsleiterin für Präventionsport. Fahrdienst für Gehbehinderte bei rechtzeitiger Anmeldung unter Tel. 2398. Nächster Seniorennachmittag am 13.11. im ev. Gemeindehaus. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.10.2015: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Ramsauer). Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 24./25.10.2015: »Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Rorgenwies«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Brettlemarkt in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Der Winter ist nicht weit - Anlass für den SC Eigeltingen, die Après-Ski-Party nach Eigeltingen zu holen und Après Ski und Brettlemarkt zur einer Veranstaltung zu kombinieren: Drinnen Brettlemarkt und draußen tolle Musik bei Essen und Getränken. Entgegen der Ankündigung findet der Brettlemarkt jedoch nicht am 23. Oktober, sondern erst am 30. Oktober im Foyer und vor der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen statt. Annahme für den Brettlemarkt ist von 17 bis 18.30, Verkauf ist ab 19 Uhr. Infos unter www.sc-eigeltingen.de.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwies 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.10.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Control Winter

Erleben Sie Premium-Performance bei allen winterlichen Bedingungen.

SERVICEKOSTEN-ERSTATTUNG VON BIS ZU

60€*

IM AKTIONSZEITRAUM 15.09. BIS 30.11.2015

Kaufen Sie vier PIRELLI Winterreifen ab 17 Zoll und Sie erhalten eine Servicekosten-Erstattung von bis zu 60€* und die Reifengarantie TYRELIFE™.

* Die Promotion gilt beim Kauf von vier PIRELLI Pkw-, SUV, 4x4- und Van-Winterreifen oder Komplettträgern von 17 Zoll oder größer bei einem teilnehmenden Händler in Deutschland im Aktionszeitraum vom 15.09. bis 30.11.2015. Beim Kauf von Reifen von 16 Zoll hat die Erstattung eine Höhe von bis zu 40€. Detaillierte Informationen zur Promotion und zur Reifengarantie TYRELIFE™ finden Sie auf pirelli.de/promotion.

POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE

Driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK

RHS Automobile GmbH
Gewerbestr. 2
78333 Stockach
Telefon: 07771 / 875 93 86
www.rhs-auto.de



Zahlreiche Besucher säumten die Strecke der Oldtimerparade, die einzeln vorgestellt wurden



Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher offerierte feine Tropfen aus der italienischen Partnerregion



Raritäten gab es auf dem Flohmarkt

Zontas dritter Streich

Adventskalender mit 110 Gewinnen

Singen (of). Viele warten inzwischen sogar schon darauf: Jetzt geht der Frauen-Serviceclub »Zonta« in die dritte Runde mit seinem besonderen Adventskalender: auf 2.000 Exemplare ist die Auflage strikt limitiert, und jeder dieser Kalender hat seine eigene Nummer. »Es ist uns dieses Jahr gelungen, für den Kalender insgesamt Preise im Wert von fast 6.200 Euro zur Verfügung gestellt zu bekommen«, freuen sich die Vorsitzende des Zonta-Fördervereins, Ricarda Netzhammer und die aktuelle Zonta-Präsidentin Gabriela Unbehauen-Maier über die große Resonanz auf ihr Projekt. Hauptgewinn ist dieses Jahr ein Damen-Trekkingrad. Zudem gibt es ein Wochenende am Dollerberg im Schwarzwald, E-Book-Reader, Karten für Konzerte, Lesungen fürs Theater und Gutscheine für Genießer rund ums Thema Wellness zu gewinnen. Der Kalender hat für die Zontians eine starke Bedeutung: Aus dem Erlös des Verkaufs wird das Projekt »Fit fürs Leben« für Mädchen der Singener Schillerschule finanziert, an dem viele Zontians ehrenamtlich im Ein-



Zonta-Vizepräsidentin Petra Wintter, Präsidentin Gabriela Unbehaun-Maier und Fördervereinsvorsitzende Ricarda Netzhammer präsentierten die dritte Auflage ihres Adventskalenders. swb-Bild: of

satz sind, um die jungen Frauen ein Stück weit bei ihrem Weg ins Leben zu begleiten.

Am Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr, hat der neue Kalender bei einem Konzert mit der Band »4Fun Jazzband« im Museum Art & Cars seine Premiere. Karten im Vorverkauf dazu gibt es im MAC wie in der Weinhandlung Baumann in Singen oder unter 07731 9265374.

Den Kalender gibt es zum Beispiel auf dem Singener Martini-markt am 8. November, samstags auf dem Singener Wochenmarkt, im MAC, in der Parfümerie Sauter und bei Maier's Dekoland.

Museum Art & Cars in Singen, stellte jedes einzelne der rollenden Liebhaberstücke den zahlreichen Zuschauern vor. »Solche Fahrzeuge haben noch Gesichter!«, zeigte er sich von den Oldtimern begeistert. Über 300 Zuschauer erlebten dann eine anspruchsvolle Probe der Feuerwehr in der Liegenschaft der Unternehmen Gipsergeschäft Hägele und Elektro Springmann, mitten in einem Wohngebiet nach einem starken Gewitter. Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein lobte den Ablauf angesichts der komplizierten Ausgangslage. Bei den ersten Sonnenstrahlen am Sonntag bummelten dann die Besuchermassen über die reich bestückten Floh- und Krämermärkte und Ausstellungen, stöberten in den Bücherkisten in der Remise und stärk-

ten sich mit leckeren Gerichten. Bestens besucht war wieder das Alte Rathaus, wo feine italienische Spezialitäten aus der Lizzinger Partnerstadt Lizzano offeriert wurden. Zum zweiten Mal musste allerdings auf den gelegten Kirchweih-Schmuck in der Barockkirche verzichtet werden, da sich die Renovierungen verzögerten. Zu bewundern waren Ausschnitte der Renovierung sowie die Kirchturmkuppel auf dem Schulplatz.



Weitere Berichte
unter www.wochenblatt.net/heute.html



Impressionen von
der Kirchweih fin-
den Sie unter bil-
der.wochen-
blatt.net



Auf dem Rummelplatz ging es rund - Nervenkitzel war für Groß und Klein garantiert. Neben an im Festzelt bot der Musikverein Hilzingen mit zahlreichen Gastkapellen ein musikalisches Feuerwerk



O'zapft ist - bei bester Stimmung wurde von Bürgermeister Rupert Metzler, Bier-Sommelier Dirk Bank und Musikvereins-Chef Olaf Fuchs (v li) die Kirchweih mit dem Bieranstich eröffnet



Altbürgermeister Franz Moser, Rupert Metzler und eine Delegation aus der Partnerstadt Lizzano im historischen Feuerwehrauto

Ängste und Offenheit

Großes Interesse an Infoveranstaltung zur Singener Kreissporthalle

Zudem würden zwei Männer vom Sicherheitsdienst in der Nacht und am Wochenende kontrollieren. In Singen werde es keine »Villinger Verhältnisse« geben, versprach Egenhofer. Zudem werde die Polizei auch ihre Frequenz auf der Achse in Richtung Fußgängerzone verstärken, ergänzte Marcel Da Rin von der Kriminalprävention, der vor Panikmache warnte. Zusätzlich stellte der Leiter des Polizeireviere Singen, Christoph Moosmann, klar, dass es bislang keine nennenswerten Einsätze in Singen aufgrund von Flüchtlingen gegeben habe. Die beste Kriminalprävention sei es für die Anwohner, die Flücht-

linge selbst anzusprechen, schlug Regina Brütsch vor. Die SPD-Fraktionsvorsitzende wünscht sich zudem, die guten Erfahrungen der dezentralen Unterbringung, wie in der Rommeiasstraße, in künftig nötig werdende weitere Flüchtlingsprojekte einzubringen. Über 40 Angebote stehen den Flüchtlingen durch die Mithilfe des Helferkreises Asyl inzwischen zur Verfügung. Von einem Flüchtlingschor, Koch- und Betreuungskursen gibt es zahlreiche Begegnungsplattformen – idealerweise auch Patenschaften, warb der Integrationsbeauftragte, Stefan Schlagowsky-Molkenthin, für die Mit-

arbeit im Helferkreis. Denn wie der ehemalige Lehrer Dietmar Vogeler, der Deutschkurse gibt, treffend bemerkte, könne jeder vor Ort helfen, aber keiner von uns den Frieden in Syrien herbeiführen.

Bürgermeisterin Ute Seifried stellte in Aussicht, dass die Stadt den bezahlbaren Mietwohnungsbau für alle Schichten forcieren wolle. Vermehrt sollen Angebote von Sportvereinen für Flüchtlinge angeboten werden. Bislang hätten sich die Vereine nach der Belegung der Halle solidarisch gezeigt, sodass bislang alle in städtischen Hallen untergebracht werden konnten, so Seifried.



Auf großes Interesse stieß die Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Kreissporthalle in Singen. swb-Bild: stm

»Goldkehlchen« werden 20 Jahre

Markelfingen (swb). Der Kinderchor »Markelfinger Goldkehlchen« kann dieses Jahr sein bereits 20-jähriges Bestehen feiern. Der Chor ist eine der drei Gruppierungen innerhalb des Gesangsvereins »Liederkranz Markelfingen« und wurde im Jahre 1995 von Eva Kleinheins gegründet. Von 1997 bis 2009 stand er unter der musikalischen Leitung von Monika Oehlen. Seit 2009 leitet Kuno Rauch den Chor, der sich momentan aus 30 Kindern im Alter von fünf bis 15 Jahren zusammensetzt. »Das muss gefeiert werden«, dachten sich die Verantwortlichen und haben beschlossen, am Sonntag, 25. Oktober, zu einer Geburtstagsparty in die Markolfhalle nach Markelfingen einzuladen. Neben einigen anderen Attraktionen für Kinder wird auch ein Zauberer seine Künste zum Besten geben. Höhepunkt des Nachmittags ist die konzertante Aufführung des Musicals »Felicitas Kunterbunt«, welches im Frühjahr 2016 auf die Bühne gebracht werden wird. Außerdem präsentiert der Kinderchor sein neues T-Shirt erstmals in der Öffentlichkeit. Eigens dafür wurde von der Markelfinger Künstlerin Bettina Kaczmarek-Pleißer in Zusammenarbeit mit der Firma »MediaPrint Rauch« ein neues Logo entworfen. Einlass ist ab 15 Uhr, die Aufführungen beginnen ab 16 Uhr.

Herrenloser Golf im Acker

Iznang/Moos (swb). Überhöhte Geschwindigkeit und vermutlich Alkoholeinwirkung dürften die Ursachen für einen Verkehrsunfall sein, der sich in den frühen Morgenstunden des Samstages um 3.25 Uhr am Ortsausgang Moos in Richtung Iznang ereignete. Durch eine Zeugin wurde der Polizei mitgeteilt, dass hier ein beschädigter VW Golf abseits der Fahrbahn stehen würde. Als Beamte des Polizeireviers Radolfzell am Unfallort eintrafen, war der Fahrer des Golfs zunächst nicht anwesend. Im Rahmen der Unfallaufnahme erschien ein 23-jähriger Mann und gab sich als Fahrer zu erkennen. Da bei ihm Alkoholeinfluss festgestellt wurde, ordnete der zuständige Bereitschaftsrichter eine Blutprobe und die Beschlagnahme des Führerscheins an.

Asien am Bodensee

Gaienhofen (swb). Dr. Karl-Josef Kuschel aus Tübingen hält am Sonntag, 25. Oktober, um 11 Uhr den Vortrag »Asien am Bodensee: Hermann Hesses Auseinandersetzung mit den mystischen Religionen Hinduismus, Buddhismus, Taoismus« im Hesse Museum Gaienhofen. Weitere Informationen unter 07735/440949 oder hesse-museum@gaienhofen.de.

Vereine sorgen sich um Hallen

Fußballer äußern stellvertretend ihren Unmut

Radolfzell (gü). Deutliche Worte gab es bei der Jahreshauptversammlung der IG Sport am vergangenen Dienstag im Clubheim des Kanuclubs im Herzensgelände – vor allem in Bezug auf die Flüchtlingswelle, die derzeit über das WOCHENBLATT-Land hereinschwappt. Besonders die Vertreter der Fußballclubs in Radolfzell machen sich ob der Umfunktionierung der Kreissporthalle auf der Mettnau zu einer Flüchtlingsunterkunft für 190 Asylsuchende Sorgen. »Wir können über den Winter kein einziges Bezirksturnier ausrichten, geschweige denn 300 Kinder in 6,5 Übungsstunden unterbringen«, machte Patric Schmidt, Vorstand »Jugend« beim FC Radolfzell, seinem Unmut Luft. Mit dieser Stundenzahl komme man in der Sportlandschaft auf keinen grünen Zweig, sagte Schmidt weiter. Zudem befürchte er, dass Eltern ihre Kinder über den Winter abmelden würden, da ein Trainings- und Spielbetrieb nicht aufrechterhalten werden könne. »Damit gehen den Vereinen wichtige Einnahmen über die Mitgliedsbeiträge verloren und die Kinder verlieren über den



Aufgrund der Belegung der Kreissporthalle durch Flüchtlinge werden in diesem Jahr keine Fußballhallenturniere auf der Mettnau stattfinden.

swb-Bild: ts

Winter ihre Sportart«, mahnte er. Worte, die bei Monika Laule, auf Verständnis stoßen – dennoch so betonte Radolfzells Bürgermeisterin – sehe man in der Verwaltung derzeit keine andere Lösung. »Ich kann nur an die Vereine appellieren, zusammenzurücken. Im Moment

hat die Unterbringung der Flüchtlinge Vorrang«, erklärte Laule. Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport, ergänzte: »Die Turniere müssen leider ausfallen, wir können keine Halle aus dem Boden stampfen.« Aber nicht nur die Fußballer sind von der Hallenbelegung der Kreissporthalle auf der Mettnau betroffen: Insgesamt müssen rund 15.000 Mitglieder der 41 in der IG Sport vertretenen Vereine kürzertreten. »Das Thema Hallenbelegung ist auch für uns kein schönes, aber wir müssen Solidarität zeigen«, sagte auch Oberbürgermeister Martin Staab. Dennoch versicherte der Rathauschef, dass in Radolfzell erstmals keine weitere Halle belegt werde. »Wir müssen aber weiterhin nach Alternativen für weitere Unterkünfte sorgen – nur so können wir auf lange Sicht die Belegung der Hallen verhindern«, so Staab weiter. Zudem, so betonte er, können die Vereine auch vom Zuzug der Asylsuchenden profitieren, schließlich stehen die Chancen gut, Flüchtlinge in die Nachwuchsarbeit zu integrieren. »Sport verbindet überall auf der Welt«, lautete sein Appell.

Gedenken an Deportationen

Höri (swb). Mitglieder des Freundeskreis Jacob Picard – Felicitas Andresen, Tom Leonhardt, Helmut Fidler, Lotte und Anne Overlack – erinnern am Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr im Ratssaal des Wangener Rathauses an den 75. Jahrestag der Deportation und Ermordung von 6.504 jüdischen Menschen, darunter auch die letzten sieben jüdischen Bürger Wangens, während des Dritten Reiches.

Weihnachten in Landestracht

Radolfzell (sw). Manche nehmen Kugel. Andere nur Lametta. Holzfiguren. Oder auch Kerzen. Den Christbaum zu schmücken, das ist eine ganz besondere Kunst. Und jeder betreibt sie anders – auch von Land zu Land bestehen Unterschiede. Das brachte die Aktionsgemeinschaft Radolfzell auf die Idee, am dritten Adventssonntag, 12. Dezember, Weihnachtsbäume in der Innenstadt aufzustellen, die von internationalen Vereinen, Freundeskreisen oder Familien landestypisch dekoriert werden. Also nach Art ihres Heimatlandes. Anmeldungen werden bis Montag, 9. November, von Renate Grünwald in der Geschäftsstelle telefonisch unter 07732/940 7094 oder akg-radolfzell@t-online.de entgegengenommen. Dabei sollten folgende Angaben gemacht wer-



Am Samstag veranstaltete der Helferkreis Gaienhofen ein Begrüßungsfest für Flüchtlinge vor der Gemeinschaftsunterkunft. Gern getrunken wurde frisch gepresster Apfelsaft. swb-Bild: pud

Kontakte knüpfen

Helfer organisierten Begrüßungsfest

Gaienhofen (pud). Ein fröhliches Treffen mit Spaß, Spiel, spontaner Musik und Tänzchen sowie kulinarischen Köstlichkeiten war das Begrüßungsfest für Flüchtlinge vor der Gemeinschaftsunterkunft in Gaienhofen am Samstag. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, mit den rund 100 Flüchtlingen aus Afghanistan, Serbien, Syrien und dem Libanon zwanglos in Kontakt zu kommen. Besonders beliebt waren die diversen einheimischen und ausländischen Speisen. So gab es beispielsweise Apfelmachen, Zwiebelkuchen und Kürbissuppe, aber auch eine serbische Bohnensuppe und Taboulé. Dies ist ein libanesischer Salat mit Couscous, Tomaten, Zwiebeln, Petersilie, Zitronensaft, Pfefferminze, Salz und Pfeffer. Andrang herrschte auch beim frisch gepressten Apfelsaft. »Gestern haben Flüchtlinge das Obst gesammelt«, berichtete Christian Getto, Sprecher des Helferkreises Gaienhofen. Der Helferkreis hat das Fest organisiert. Er besteht seit August dieses Jahres. In ihm arbeiten etwa 70 Ehrenamtliche mit, die sich für die Begleitung und Integra-

tion von Flüchtlingen in Gaienhofen einsetzen. Im »Begrüßungsteam«, das eine von acht Gruppen des Kreises ist, sind zehn Mitglieder aktiv. »Ich finde es wunderbar, mich mit den Menschen hier unterhalten zu können«, sagte Almoniyd Alaa aus der 80.000-Einwohner zählenden Stadt Daraa im Süden Syriens, wo vor vier Jahren erstmals Panzer rollten und Zivilisten erschossen wurden. Der Kfz-Mechaniker lebt seit knapp drei Monaten mit zwei Kindern und seiner schwangeren Frau in Deutschland. Allein in Gaienhofen ist Zadvan Ahmad Shah aus Afghanistan, der seit neun Monaten in Deutschland ist. Der Landwirt, der hervorragend Deutsch spricht, möchte Arzt werden. Das Fest fand er eine einzigartige Gelegenheit zur Begegnung mit Einheimischen. Bürgermeister Uwe Eisch berichtete von einem generellen »harmonischen Miteinander« von Flüchtlingen und Gaienhofener. »Die Umgebung mit Blick auf den See wirkt sich wohl beruhigend auf das Gemüt der Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft aus«, meinte Bürgermeister Eisch.

Bornmann neuer Konrektor

Radolfzell (swb). Studienrat Dr. Marc Bornmann, Lehrer am Friedrich-Hecker-Gymnasium, wurde vom Regierungspräsidium zum stellvertretenden Schulleiter des Friedrich-Hecker-Gymnasiums berufen. Dr. Bornmann ist Vater von zwei Kindern. Er unterrichtet seit 2013 am FHG in den Fächern Chemie, Physik und NwT. »Wir dürfen uns glücklich schätzen mit Dr. Marc Bornmann einen äußerst qualifizierten und geschätzten Kollegen aus der Lehrerschaft als stellvertretenden Schulleiter gewonnen zu haben« ließ die Stadtverwaltung in einer Presseerklärung verlauten. Dr. Bornmann vertritt zusammen mit der Schulleiterin Frau Heller-Paulus die Schule in sämtlichen Belangen. Mehr Informationen rund um das Friedrich-Hecker-Gymnasium gibt es unter www.fhg-radolfzell.de.

Ein guter Service

Bürgerstiftung Stockach unterstützt die Malteser

Stockach (sw). Die Bürgerstiftung Stockach möchte alle Bürger unterstützen – von Kindern und Jugendlichen bis hin zu den Senioren. Darum wurden nun die begleitenden Friedhofsfahrten der Malteser mit 2.500 Euro bedacht. Wie der Stadtbeauftragte Dr. Ulf Wieczorek dabei betonte, kann dieser Service vor allem für ältere Mitbürger nur mit Hilfe dieser Gelder angeboten werden. Die Friedhofsfahrten werden laut Pressetext für zwei Euro pro angefangene Stunde in der Kernstadt sowie für fünf Euro pro angefangene Stunde

in den Stadtteilen durchgeführt. Nach Angaben der Geschäftsstelle der Malteser wurden 2014 insgesamt 120 solcher Fahrten auf die Beine gestellt, und auch im laufenden Jahr wird die Marke von 100 wieder erreicht werden. Die Veranstalter suchen noch ehrenamtliche Fahrer, die einen oder zwei halbe Tage in der Woche für diese gemeinnützige Aufgaben aufbringen können. Anfragen beantwortet die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



Dr. Ulf Wieczorek von den Maltesern bedankte sich bei der Bürgerstiftung, vertreten durch Willi Zöllner, Heinrich Wagner und Manfred Peter, für die Spende zur Unterstützung der begleitenden Friedhofsfahrten.

Schöne Dinge im Zollhaus

Ludwigshafen (swb). In der Galerie Augenweide im Zollhaus werden beim Kunsthandwerkermarkt vom 29. Oktober bis 7. November etwa 33 Aussteller auf drei Etagen ihre Werke zeigen und zum Verkauf anbieten. Zum ersten Mal sind unter anderem dabei: Hubert Dreher mit Holzarbeiten, die Porzellanmalerin Antje Ruf sowie Monika Nickel-Stein mit Flechtwerk. Die Eröffnung findet am 28. Oktober, um 19 Uhr statt und wird musikalisch umrahmt von der Gruppe »Southern Crossroads«. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr, der Eintritt frei.

Jobbörse in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Wohnortnahe Ausbildungsbetriebe kennenlernen und Informationen direkt von Lehrlingen erhalten: Das können Ausbildungssuchende bei der Jobbörse, die am Freitag, 23. Oktober, von 17 bis 19 Uhr in der Mensa und im Hauptgebäude der Schule Eigeltingen stattfindet. Auf Initiative der Schulen Steißlingen und Eigeltingen sowie der Gewerbevereine Steißlingen und Orsingen-Nenzingen stellen sich 18 verschiedene Ausbildungsbetriebe vor, zudem wird eine Berufsberatung durch die Arbeitsagentur angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL
25.08. Noah Hermon Stefanos, Rahwa Tekie Tesfahawariat und Hermon Zakarias, Radolfzell, Im Kirchental 12
28.08. Moritz Roland Wegner, Lisa Bernadette Wegner, Rielasingen-Worblingen, Junkernbühl 20 und Jakob Andreas Hifi, Rielasingen-Worblingen, Talwiesenstr. 1
29.08. Luca Räßle, Claudia Räßle geb. Albers und Thorsten Andreas Räßle, Radolfzell, Brünneleweg 5a
29.08. Elia Matthias Schwarz, Debora Schwarz geb. Sardo und Daniel Schwarz, Stockach, Höhenstr. 38

STEIN HANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

Aus der Region, für die Region

RANDECKER
Ottilien-Quelle
Gutes vom See
Mineralwasser.de

30.08. Moritz Paul Andreas Döring, Melanie Döring geb. Korditzki und Andreas Roland Döring, Radolfzell, Schützenstr. 57
02.09. Denny Siebert, Tatjana Tagne, Gailingen, Schulstr. 22 und Vitali Siebert, Singen, Überlinger Str. 13
02.09. Marie Luise Seeberger, Stefanie Seeberger geb. Leuker und Ulrich Johannes Seeberger, Stockach, Seestr. 10
05.09. Mona Isabella Kirchmann, Saskia Kirchmann geb. Klee und Michael Kirchmann, Emmingen-Liptingen, Rathausstr. 2
05.09. Maris Theiner, Helene Theiner geb. Hölzer und Niko Benjamin Theiner, Radolfzell, Mezgerwaidring 90
05.09. Erika Matern, Svetlana Matern geb. Lukjanow und Vitali Matern, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 28
07.09. Devin Marley Schmid, Romana Marion Hübschle und Marco Joachim Schmid, Orsingen-Nenzingen, Römereck 14
08.09. Valmir Mujaj, Albulena Mujaj geb. Malaj und Nebi Mujaj, Radolfzell, Kasernenstr. 60
13.09. Aylin Tatar geb. Güvenç und Erkan Tatar, Singen, Konstanzer Str. 67

14.09. Ben Luca Binnig, Jarina Binnig geb. Mühleisen und Bert Binnig, Konstanz, Döbelestr. 18
15.09. Emely Julia Horber, Stephanie Horber geb. Schwager und Christian Heinz Horber, Hilzingen, Stubenkreuz 9
16.09. Marlene Scheunemann, Judith Sarah Scheunemann und Markus Friedrich Wrba, Radolfzell, Stockacher Str. 22A
18.09. Thomas Gabriel Winghardt, Bianca Iris Gießler und Frank Winghardt, Radolfzell, Schlesierstr. 20/1
21.09. Sophia Höfener, Natal'â, Haitbekovna (Vatersname) Narmetova und Michael Peter Höfener, Volkertshausen, Buchenweg 3
22.09. Anouk Parzich, Nancy Patricia Parzich geb. Rapp und Torsten Parzich, Radolfzell, Poppelestr. 8
24.09. Finn Stauffl, Stephanie Stauffl geb. Bandemehr und Pascal Stauffl, Gaienhofen, Wassertränke 27
25.09. Laura Amelie Dreesen, Monika Renate Stoiber-Dreesen geb. Möslers und Dirk Stefan Dreesen, Radolfzell, Lessingstr. 6/1

27.09. Jason Aaron Savage, Rachel Rosemary Savage geb. Lynch und Gregory Paul Savage, Gailingen, Ramsener Str. 55a

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 15 Geburten gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL
04.09. Felicitas Babst genannt Schilling, Radolfzell, OT Böhringen, Erich-Leuze-Str. 10 und Patrick Sorg, Olten, Aarau-erstr. 104, Schweiz
08.09. Julia Graf und Elias Köhler, beide Göppingen, Baronenwaldstr. 26
11.09. Heidi Brunhilde Stauder und Ernst Gallowitsch, beide Radolfzell, OT Böhringen, Rommelstr. 7

12.09. Katharina Wins und Waldemar Pik, beide Radolfzell, Lindenallee 43
12.09. Martha Längen, Hüfingen, Hauptstr. 19 und Ajoscha Alexej Gielow, Stockach, Stahlinger Str. 40
12.09. Katarzyna Iwona Splawska und Edward Lee Witherspoon, beide Radolfzell, Kasernenstr. 50
16.09. Sandra Schröder und Viktor Justus, beide Friolzheim, Schauinslandstr. 57
19.09. Elisabeth Theresia Joos, Sigmaringen, Schatzbergweg 2 und Deniz Halil Arican, Aarau, Pestalozzistr. 53, Schweiz
19.09. Jehona Kolb geb. Jashari und Errol Peter Stoiber, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 14
21.09. Renate Eunike Ebwein geb. Zimmermann, Bobenheim-Roxheim, Friedrich-Ebert-Str. 1a und Carsten Peter Karl Kroß, Leinfelden-Echterdingen, Musberger Str. 9

IN STOCKACH
05.09. Julia Wiest und Torsten Grömminger, beide Stockach, Am Käsbühl 21
10.09. Diana Wilhelmina Sterk und Frank Heiko Wissler, beide Öhningen
12.09. Franziska Müller und Patrick Helmut Kohler, beide Radolfzell, Zur Gottwies 6

Beim Standesamt Stockach wurden im September noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL
24.08. Margarethe Johanna Edith Fuchs geb. Lilge, Radolfzell, Untertorstr. 24
03.09. Ida Thea Denzel, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
03.09. Anna Maria Reith, Radolfzell, Untertorstr. 26

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Gepflegte Ruhestätte
Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 077 74/92 31 00
Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de